



## Bibliographische Daten

**Titel:** Des Ritters Ludwig von Eyb des Aelteren Aufzeichnung über das kaiserliche Landgericht des Burggrafthums Nürnberg  
**Signatur:** Amb. 8. 205

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

allen Gebieten des staatlichen und in gleichem Umfang vor finanziellen Rechte für Kaiser u ganz verloren gegangen waren<sup>2</sup> richtbarkeit bis zum Untergang terner Geltung und bewahrte sie bedeutenden Grad von Einfluss. Laufe der Zeit die wesentlichsten schränkungen erfahren.

Während es in den ersten Z wie schon im karolingischen, die richte im Namen des Reichsob und diesem selbst eine sehr um stand, wurden schon während o Gerichte in Deutschland Territor die Rechtsbücher des 13. Jahr als allgemeinen Richter anerka allen Gerichten im Reiche concu geschrieben wurde<sup>3</sup>), so verlou dictionisrecht des Kaisers in Folg non evocando und de non appell seine Anwendbarkeit<sup>4</sup>). Immerh

2) Eichhorn Th. IV. §. 534. S. ter Bd. I. §. 359. S. 425. 426. Zöpfl S. 566. 567. Schulte: §. 100. S. 2 §. 84. S. 177. Th. II. §. 482. S. 675. 676 3. Aufl. 1867. §. 205. S. 404 ff. §. 20 Schulze: §. 74. S. 230. §. 89. S. 259.

3) Sachsensp. Landr. III, 26 richtere over al. III, 52, 2. Deu Schwabensp. Landr. 119. 286a.

Sachsensp. Landr. III, 60, 2 nig) kumt, dar is ime ledich dat g mut alle die klage, die vor gerichte lent ne sin. Vgl. ebendasselbst §. 3 Dsp. Landr. 310. 311. Schwbsp. I. Lehenr. 69, 8. Dsp. Lehenr. 223. Sch

4) Ueber die Schmälerung der durch Exemptionsprivilegien namentl Karls IV. sowie über die grössere o ser Privilegien vergl. Franklin: de 1860. S. 35 ff. Tomaschek: Die

Farbkarte #13

